



Pressemitteilung der Städte Finsterwalde und Sonnewalde

Stadt Finsterwalde
Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde
Franziska Dorn
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 03531/ 783-310
E-Mail: pressestelle@finsterwalde.de

Stadt Sonnewalde
Schulstraße 3
03249 Sonnewalde
Yvonne Gutsche
Tel.: 035323 - 631-21
Fax: 035323 - 631-12
kultur@stadt-sonnewalde.de

Arbeitsstand Verhandlungen zum Zusammenschluss der Städte Finsterwalde und Sonnewalde

Die Arbeitsgruppen für die Verhandlungen zum Zusammenschluss der Städte Finsterwalde und Sonnewalde haben die zweite Runde der Beratungen abgeschlossen.

Die Arbeitsgruppe **Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit** befasste sich in ihrer jüngsten Sitzung mit der Vorbereitung der Bürgerversammlungen in den Ortsteilen beider Städte. Des Weiteren ist der Bereich für Bürgeranfragen auf der Internetseite der Stadt Finsterwalde vorgestellt worden. Hier werden Bürgeranfragen zu den Vertragsverhandlungen mit Antworten veröffentlicht.

Im Rahmen der Verhandlungen zum Zusammenschluss der beiden Städte Sonnewalde und Finsterwalde hat die Arbeitsgruppe **Ver- und Entsorgung** am 18. Juli zum zweiten Mal getagt. Zu Gast war Dietmar Seidel, Vorstandsvorsteher des WAV Westlausitz. Er erläuterte die Situation der Stadt Sonnewalde in den Sparten Trink- und Schmutzwasser. Dabei ging er insbesondere auf die Thematik Altanschießer und die Auswirkungen des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes ein. Für beide Sparten gebe es widerspruchsbehaftete Beitragsbescheide, deren teilweise Rückzahlung noch ausstehe. Die Refinanzierung der Rückzahlungen erfolge über die Verbandsumlage. Zudem verwies er auf die grundsätzliche Möglichkeit eines Austrittes der Stadt Sonnewalde aus dem WAV, dessen finanzielle

Auswirkungen für den Beitrags- und Gebührenzahler allerdings noch nicht zu benennen sind. Das Ziel eines einheitlichen Gebührengbietes im Bereich Abwasser sei gegenwärtig aus rechtlichen Gründen nicht erreichbar. Wegen Beitragsrückzahlungen könne künftig keine Gleichbehandlung unter den Gebührenzahlern hergestellt werden.

Eine Aufarbeitung der gefassten Investitionskosten, des Schuldenstandes und der Beitrags- und Gebührensituation erfolgt gegenwärtig in Kooperation mit der Stadt Finsterwalde.

Zusammenfassend für das Ergebnis der Beratung sind auf der Grundlage des Zahlenmaterials für den Fall eines Zusammenschlusses folgende Schwerpunkte thematisiert worden:

Welche finanziellen Folgen hat der Austritt aus dem WAV für Sonnewalde und für Finsterwalde? Wie entwickelt sich die Gebühr für Sonnewalde im Falle des Austritts? Welche rechtlichen Konsequenzen hat der Austritt Sonnewaldes aus dem WAV für die Wahrnehmung der Ver- und Entsorgung für Finsterwalde? Welche finanziellen Folgen hat ein Verbleib Sonnewaldes im WAV für die Entwicklung der zukünftigen Umlagen, also für die Haushaltsplanung der Kommune? Wie entwickelt sich die Gebühr für das Gebührengbiet Sonnewalde bei Verbleib Sonnewaldes im WAV?

Arbeitsgruppe **Finanzen**: In Vorbereitung auf eine Beratung im August hat Kämmerin Anja Zajic die jeweiligen vorläufigen Finanzrechnungen, beginnend ab 2011 gegenübergestellt. Weiterhin ist, resultierend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, die Ergebnisentwicklung in Sonnewalde mit den vorgelegten vorläufigen Daten fortgeschrieben worden. Die Auswertung erfolgt in den kommenden Beratungen.

In der zweiten Beratungsrunde der Arbeitsgruppe **Feuerwehr/Brandschutz** stellte Andy Hoffmann, stellvertretender Stadtbrandmeister in Finsterwalde, anhand einer Präsentation ausführlich die FF Finsterwalde vor.

Im Anschluss wurden Fragen zur Ausstattung, Struktur sowie satzungsrechtliche und investitionsrelevante Rahmenbedingungen diskutiert. Bemerkenswert ist, dass die Führungskräfte der Feuerwehren von Sonnewalde und Finsterwalde hierzu, auch aufgrund bereits bestehender Kooperationen, klare Vorstellungen besitzen. Diese gilt es nunmehr mit den Kameraden/Kameradinnen zu besprechen und im Anschluss als

gemeinsame Empfehlung an die Träger des Brandschutzes, die Bürgermeister, zu richten.

Ein aktueller Vergleich der Satzungen und Dienstanweisungen für die Feuerwehren von Sonnewalde und Finsterwalde wurde erstellt sowie ein nächster Gesprächstermin für Mitte August vereinbart.

Näher betrachtet und verglichen wurden in der zweiten Arbeitsberatung der Arbeitsgruppe **Kita/Schule, Jugendclubs, Soziales und Kultur** die Nutzungsentgelte für die Nutzung der Sport- und Kultureinrichtungen sowie die Kita-Gebühren. Hierbei stellten die Mitglieder fest, dass im Bereich der Kita-Gebühren, aber auch in Bezug auf die Erhebung von Nutzungsentgelten für Kultur- und Sportstätten ähnliche Maßstäbe zum Tragen kommen.

Die Stadt Sonnewalde gab einen Überblick über die Gemeindehäuser der Ortsteile einschließlich ihrer derzeitigen Nutzungen.

Kernthema der nächsten Zusammenkunft wird das Thema Schulentwicklungs- und Kitabedarfsplanung sein. Hier geht es darum, perspektivische Handlungsansätze aufzuzeigen sowie Bedarfe abzuleiten. Unstrittig dabei ist, dass aus heutiger Sicht die Schul- und Kitastandorte in ihrem Bestand gesichert sind.